

Wohnungsbau der Zukunft Iphofen, 28. und 29. April 2016

Preisgünstiges aber qualitätsvolles und zukunftsfähiges Wohnen ist tatsächlich machbar! Die Werkstatt nimmt die Potenziale des Wohnungsbaus etwa in Räumen mit wachsender Bevölkerung wie auch Wohnungsbaumaßnahmen im Zuge zunehmender Veränderung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in den Fokus. Wachsende Bevölkerungszahlen in Großstädten, leer stehende Gebäude in Klein- und Mittelstädten, kurz- und mittelfristige Unterbringung von Geflüchteten, Bedürfnisse nach privatem Raum und Begegnung sowie ökologische Nachhaltigkeit sind aktuelle Herausforderungen, denen sich der Wohnungsbau, Planer und die Bauwirtschaft gegenübersehen.

Die Werkstatt „Wohnungsbau der Zukunft“ lädt Wohnraumschaffende aus den Bereichen Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Ingenieurwesen und Architektur wie auch Politik und kommunale Verwaltung ein, die innovative Lösungen für die aktuellen Wohnungsfragen suchen. Die Baukulturwerkstatt „Wohnungsbau der Zukunft“ befasst sich dazu mit folgenden Schwerpunktthemen: serielles Bauen, Modulbau, Holzbau, Nachhaltigkeit und Flexibilität, technische Normen, innerstädtische Verdichtung und Aufstockung sowie sozialer Wohnungsbau. Die vorgestellten Projekte beziehen sich sowohl auf Neu- und Umbau als auch als Umnutzung. Neue Einsatzmöglichkeiten von Materialien und damit verbundene technische Innovationen werden vorgestellt und diskutiert.

Die Baukulturwerkstätten sind das zentrale Veranstaltungs- und Arbeitsformat der Bundesstiftung Baukultur. Die Verankerung von Baukultur bei der Planung und Gestaltung unserer gebauten Lebensräume hat einen positiven ästhetischen, aber auch sozialen, ökologischen und ökonomischen Effekt. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, die Qualitäten von Best-Practice-Projekten mit besonderem Blick auf ihre gestalterischen Aspekte herauszuarbeiten und zu verbreiten. Die Baukulturwerkstatt findet in Kooperation mit der Firma Knauf statt.

Baukulturwerkstatt 2016 Wohnungsbau der Zukunft

Do 28. April 15.30 Uhr Werksführung, Knauf Zentrale, Knauf Gips KG, Mainbernheimer Straße 15, 97346 Iphofen  
17 Uhr Stadtspaziergang, Treffpunkt Rathaus Iphofen, Am Marktplatz, 97346 Iphofen  
18.30 Uhr Vorabendempfang, Treffpunkt Busparkplatz Einersheimer Tor, Iphofen  
Fr 29. April 9–17.30 Uhr Werkstatt, Knauf Zentrale, Knauf Gips KG, Mainbernheimer Straße 15, 97346 Iphofen

Bitte beachten Sie die Anweisungen zur Anreise auf unserer Webseite.



Kostenlos anmelden unter:  
[www.bundesstiftung-baukultur.de/baukulturwerkstatt](http://www.bundesstiftung-baukultur.de/baukulturwerkstatt)

Save the Date: Baukulturwerkstatt „Grün und Stadt“ am 30. September und 1. Oktober 2016 in Berlin.

Hier möchten wir gemeinsam mit Ihnen in Kooperation mit der IGA Berlin 2017 diskutieren, wie Freiräume Funktionen des Alltags übernehmen und nutzbare Mehrwerte bieten.

Baukultur stärken! Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein: [www.bundesstiftung-baukultur.de/foerderverein](http://www.bundesstiftung-baukultur.de/foerderverein)

Bundesstiftung Baukultur  
Schiffbauergasse 3, 14467 Potsdam  
Telefon: +49 (0)331/2012 59 0  
[www.bundesstiftung-baukultur.de](http://www.bundesstiftung-baukultur.de)

Die Bundesstiftung wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

in Kooperation mit der Firma Knauf

**KNAUF**

Bund Deutscher Architekten



BDB Bund Deutscher Baumeister Architekten und Ingenieure e.V.

SRL VEREINIGUNG FÜR STADT-, REGIONAL- UND LANDESPLANUNG

BInGK BUNDES INGENIEURKAMMER

Landesverband Bayern

GdW

BUNDES ARCHITECTEN KAMMER

**Bauwelt**

**Ernst & Sohn**  
A Wiley Brand

**competitionline**  
NETZWERKE UND KOOPERATION

# Baukultur Werkstätten 2016

Wohnungsbau der Zukunft

Iphofen, 28./29. April



**bauKULTUR**  
BUNDESSTIFTUNG

**Do 28. April**    **Stadtspaziergang & Vorabendempfang**

---

- 12 – 15 Uhr    **Mitgliederversammlung Förderverein Baukultur**  
Knauf Zentrale, Vortragsraum Zechstein
- 15.30 Uhr    **Werksführung Knauf, Startpunkt Knauf Zentrale**
- 17 Uhr    **Geführte Stadtspaziergänge durch Iphofen,**  
**Startpunkt Rathaus Iphofen am Marktplatz**
- 18.30 Uhr    **Transfer nach Hüttenheim ab Busparkplatz**  
Einersheimer Tor, Iphofen
- 19 Uhr    **Vorabendempfang im Knauf Anhydritgewölbe**  
**in Hüttenheim**
- Begrüßungen und Einleitungen  
**Josef Mend**, Bürgermeister Stadt Iphofen  
**Christoph Dorn**, Geschäftsführer, Knauf  
**Reiner Nagel**, Vorstandsvorsitzender,  
Bundesstiftung Baukultur
- Impulsvortrag  
**Iphofen – Planen für ein städtebauliches Kleinod,**  
Dipl. Ing. Hartmut Schließer, SBS Planungsgemeinschaft
- Abendessen mit musikalischer Begleitung:  
„Drei Franken mit dem Kontrabass“
- 22.30 Uhr    **Transfer von Hüttenheim zu Busparkplatz**  
Einersheimer Tor, Iphofen

**Fr 29. April**    **Werkstatttag**

---

- Knauf Zentrale, Iphofen**  
Gesamtmoderation: Nicolette Baumeister
- ab 9 Uhr    Eintreffen der Teilnehmer
- 9.30 Uhr    Grußworte  
**Josef Mend**, Bürgermeister Stadt Iphofen  
**Gunther Adler**, Stiftungsratsvorsitzender der  
Bundesstiftung Baukultur (angefragt)  
**Reiner Nagel**, Vorstandsvorsitzender,  
Bundesstiftung Baukultur
- 10.00 Uhr    **Keynote „Baut mehr Olympiadörfer!**  
**Und wie man das macht.“** Thomas Jocher, Fink + Jocher
- 10.30 Uhr    1. Werkstattrunde – Impulse
- P01    **Bezahlbare und hochwertige Neubauwohnungen**  
**schaffen. Empfehlungen für Bauherren und Politik**  
Arnt von Bodelschwingh, RegioKontext GmbH
- P02    **Innovativer Holzbau in München**  
Hans Otto Kraus, Geschäftsführer GWG München und  
Alexander Gump, Gump & Maier GmbH
- P03    **Erfahrungsbericht Holzbau / c 13, Berlin**  
Tom Kaden, Kaden + Lager
- P04    **Wohnen im Infraleichtbeton**  
Sven Plieninger, sbp schlaich bergemann partner
- P05    **IBA Hamburg / Schwörerhaus Case Study #1**  
Gerti Theis, IBA Hamburg GmbH und Paolo Fusi,  
Fusi & Ammann Architekten

- 11.45 Uhr    offene Werkstatt Runde 1:  
Gespräche mit Referenten und Teilnehmern  
an Arbeitstischen
- 12.45 Uhr    Mittagspause
- 13.45 Uhr    **Keynote „Potential Aufstockungen – Dächer als**  
**neue Grundstücke in hochurbanen Lagen“**  
Karsten Tichelmann, TU Darmstadt
- 14.15 Uhr    2. Werkstattrunde – Impulse
- P06    **Kostengünstiges Bauen – Prozessoptimierung,**  
**Vorfertigung, Serienfertigung**  
Barbara Janorschke,  
Institut für Angewandte Bauforschung
- P07    **Homies**  
Marion Schmitz-Stadtfeld, NH Projektstadt GmbH
- P08    **Generalsanierung Wohnhochhaus Pforzheim**  
Steffen Mayer, Mayer Freivogel Architekten
- P09    **Das Kasseler Modell** Gerhard Greiner, HHS Architekten
- P10    **Carre %, Ansbach** Michael Deppisch, Deppisch  
Architekten und Matthias Jakob, Joseph Stiftung
- 15.30 Uhr    offene Werkstatt Runde 2:  
Gespräche mit Referenten und Teilnehmern  
an Arbeitstischen
- 16.45 Uhr    Podiumsgespräch  
Fazit und Dankwort, Reiner Nagel
- 17.30 Uhr    Ende der Veranstaltung